

6:3 - Abgang mit erhobenem Haupt

Erhobenen Hauptes haben sich die Böblinger Hockeymänner aus der 2. Feld-Regionalliga Süd verabschiedet. Im letzten Saisonspiel schlug Absteiger SVB den Mannheimer HC II verdient mit 6:3 (2:0). „Wenn wir immer so viel aus unseren Torchancen gemacht hätten wie heute, wären wir wohl kaum abgestiegen“, meinte SVB-Trainer Sven Merz nach dem torreichsten Böblinger Saisonauftritt.

Den Weg zum zweiten Saisonsieg im 14. Spiel ebnete einmal mehr Felix Fleig. Der SVB-Routinier, vor dem Anpfiff vom neuen SVB-Präsidenten Jochen Reisch und Vorstandsmitglied Brigitte Müller mit der Verdienstehrendnadel in Bronze ausgezeichnet, erzielte auf seine unnachahmliche Art schon nach vier Minuten das 1:0. Herbert Gomez legte nach 13 Minuten das 2:0 nach. Weitere Chancen ließen die spielerisch gut aufgelegten und wie befreit wirkenden Böblinger etwas überhastet aus.

Als ob sie in der Halbzeitpause neues Zielwasser getrunken hätten, setzten die Gastgeber sofort nach Wiederbeginn ihre Torejagd fulminant fort. Erst erhöhte Gomez zum 3:0, zwei Minuten danach ließ Tobias Tietze den vierten SVB-Treffer folgen. Völlig abschließen lassen wollten sich die Gäste dann aber auch nicht. Die mit ihrer bekannten Mischung aus Ex-Bundesligaspielern und Nachwuchskräften angetretene MHC-Mannschaft nutzte einen zehnminütigen Böblinger Durchhänger, um auf 2:4 zu verkürzen. Marius Graf, der den Vorzug vor Stammtorhüter Bastian Groß erhalten hatte, war bei diesen Gegentoren machtlos, aber bewahrte mit einigen guten Paraden sein Team vor weiterem Ungemach.

Bevor die Partie noch gefährlich hätte kippen können, brachten die Böblinger Offensivkräfte mit ihrem zweiten Doppelschlag die Angelegenheit wieder in ruhiges Fahrwasser. Erst traf Tobias Tietze per Siebenmeter zum 5:2 (52.), drei Minuten später erhöhte Josef Richarz zum 6:2. Per Strafecke verkürzte Mannheim drei Minuten vor Ende noch zum 6:3-Endstand.

„Unser Sieg war hochverdient und hätte auch noch höher ausfallen können“, war Sven Merz natürlich zufrieden. Gleichzeitig kam bei ihm und den Spielern auch Wehmut auf, nach zwei Jahren die süddeutsche Ebene im Feldhockey wieder verlassen zu müssen.

„Wir haben es heute gezeigt, dass wir eigentlich dort hingehören. Aber in vielen Spielen hat es eben am erfolgreichen Abschluss gemangelt“, sah der SVB-Trainer die zu geringe Durchschlagskraft in der Offensive als den Hauptgrund für den Abstieg.

SV Böblingen: Graf, Schamal, Deim, M. Panagis, Oberle, Tanneberger, Scheufele, Held, L. Panagis, Gomez, Fleig, Pérez Osuna, Tietze, Richarz, Meyer, Rennich, B. Groß *lim*